

Michaël Slory – Kokospalm. Tekst B (met woordverklaringen)

Uit: *Album van de Caribische poëzie* (Rubinstein, 2022)

Kokospalm

- 1 Kokospalm,
- 2 onder de vloeiende¹ wind
- 3 luistert het gedicht
- 4 en zuivert² zich.

- 5 Nee, hier is geen eenzaamheid.

- 6 Kijk, het gras groeit.
- 7 De vogels zingen.
- 8 En één en al omarming
- 9 is de ruimte.

¹ **vloeiend** – vloeien: stromend voortbewegen

² **zuivert** – zuiveren: reinigen, schoonmaken

Sprachniveau (rezeptiv) A2

Syntax und Wortwahl

- „Kokospalm“ als erstes Wort außerhalb der Satzstrukturen
- Hauptsätze in Inversion: „onder de vloeiende wind/luistert het gedicht“ (V. 2-3), „En één en al omarming/is de ruimte.“ (V. 8-9)
- Redewiedergabe (V. 5-6 – sagt dies das lauschende Gedicht?)
- Einfacher und vertrauter Wortschatz, ggf. ableitbar aus dem Deutschen: „kokospalm“ (V. 1), „wind“ (V. 2), „gedicht“ (V. 3), „omarming“ (V. 8)
- Präsens
- Bildhafter Sprachgebrauch kann herausfordernd sein: „luistert het gedicht/en zuivert zich“ (V. 3-4), „En één en al omarming/is de ruimte.“ (V. 8-9)

Semantisch

Ein Gedicht, das zuhört und sich reinigt? Hier scheint sich ein Text direkt mit dem verbinden zu wollen, was er beschreibt. Das Gedicht selbst ist hier das lyrische Ich, das lauscht und sich einer tropischen Szene öffnet, in der eine Palme inmitten von Wind, Gras und Vogelgesang wahrgenommen wird. Das Gedicht/lyrische Ich geht so in der Szene auf, dass es sich am Ende vom Raum, in dem es sich befindet, umarmt fühlt (V. 8/9): Hier ist kein Platz für Einsamkeit (V.5), auch wenn eigentlich niemand (zumindest kein Mensch) anwesend zu sein scheint. Die Szene ist sich selbst genug und macht surinamische Landschaft erfahrbar.